

Gemeinde Wiefelstede
Herrn Bürgermeister
Jörg Pieper
Kirchstraße 1
26215 Wiefelstede

René Schönwälder
Thienkamp 11 A
26215 Wiefelstede
Mobil: 01629114318
E-Mail: R.Schoenwaelder.de@gmx.de

Wiefelstede, 16.06.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pieper,

für die als nächstmöglich stattfindende Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am (Stand jetzt) 13.07.2021 und für die nächstmögliche darauf folgende Gemeinderatssitzung am (Stand jetzt) 19.07.2021 beantrage ich folgenden TOP

Antrag: Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Wiefelstede insgesamt, im Speziellen für den Ortsteil Metjendorf, insbesondere zur Risikovermeidung und Entspannung der Wohngebiete

aufzunehmen.

Antragstext: Der Rat der Gemeinde Wiefelstede fordert die Verwaltung der Gemeinde Wiefelstede auf, ein zukunftsfähiges Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wiefelstede insgesamt, im Speziellen für den Ortsteil Metjendorf, insbesondere zur Risikovermeidung und Entspannung der Wohngebiete, zu erarbeiten. Das Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wiefelstede, insbesondere für den Ortsteil Metjendorf ist auf einer öffentlichen Ausschusssitzung des Bau- und Umweltausschusses vorzustellen und den Anwohnerinnen und Anwohnern ist zudem zu ermöglichen, sich mit Ideen und Anregungen aktiv einbringen zu können. So lässt sich eine Zielsetzung gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern ermöglichen.

Das zu erarbeitende Entwicklungskonzept soll dabei folgende Konzepte beinhalten und bündeln:

1. Konzept zum Erhalt freier und entsiegelter Naturflächen sowie Naherholungsräume. Eine Versiegelung neuer Flächen ist aus mehreren Gründen (Wasserhaushalt, Klimawandelanpassung, Ökologie, Artenvielfalt) genau zu prüfen. Bei Neubaugebieten soll zudem Niederschlagswasser vor Ort gehalten werden. Entsprechende Regenrückhaltebecken sind anzulegen und auch bei der Gestaltung von Gräben darf nicht nur mehr bloß im Vordergrund stehen, Wasser schnellst möglich abzuleiten. Auch bestehende versiegelte Flächen sind auf die Gestaltung und das Vorhandensein von Regenrückhaltebecken sowie auf eine möglichst wasserschonende Gestaltung von Gräben zu prüfen. Ziel muss sein, möglichst viel Wasser vor Ort zu halten. Regenrückhaltebecken sind dabei auch so zu gestalten, dass sie auch für Starkereignisse entsprechende Kapazitäten

vorhalten. Für extreme Starkregenereignisse ist es wichtig, dass das Niederschlagswasser genug Platz eingeräumt bekommt, um versickern zu können. Erst neulich hat sich beispielsweise in Teilen Rastedes und Ofenerdieks gezeigt, dass hier entsprechende Vorkehrungen zu treffen sind.

2. Modernes Verkehrskonzept: die Verkehrssituation ist bereits angespannt: Fahrrad- und Fußgängerverkehr sollte sicherer und einfacher werden. Beispielsweise durch besser gesicherte Überquerungen an den richtigen Stellen und der Erstellung von bereits geplanten Inseln, insgesamter Entschleunigung des Autoverkehrs und Reduzierung von Gefahrenquellen bei LKW-Einfahrten. Hilfreich wäre besonders hier die Erarbeitung einer Zielsetzung unter Beteiligung der Öffentlichkeit. Bei der Metjendorfer Landstraße handelt es sich bekanntlich um eine Landstraße, daher soll sich die Gemeinde Wiefelstede im engen Austausch mit den zuständigen Akteuren der Landesbehörden befinden, wie sich hier weitere Verbesserungen realisieren lassen. Auf Hinweis von Anwohnerinnen und Anwohnern stellt sich die neue Beschilderung der Radwege als problematisch dar. Es gibt den Wunsch aus der Bevölkerung, die ursprüngliche Beschilderung für die Radwege an der Metjendorfer Landstraße in Metjendorf wiederherzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu prüfen.
3. Bestehende Gewerbeflächen sind auf Verhältnismäßigkeit und Risiken für die Bevölkerung zu prüfen und konzeptionell in eine längerfristige Vision einzubinden, sofern dieses möglich ist und insofern sich die Gewerbeflächen als sicher erweisen. Gegebenenfalls ergeben sich hieraus auch potenzielle Wohngebietareale auf bereits versiegelten Flächen.
4. Ein Entwicklungskonzept soll beinhalten, wie bezahlbarer Wohnraum erhalten und erweitert werden kann, bei gleichzeitigem Einplanen von Naherholungsflächen jeweils vor Ort (aus sozialer und ökologischer Sicht sollen insgesamt weniger Flächen für Einfamilienhäuser versiegelt werden und Flächen für das Gemeinwohl mit eingeplant werden).
5. Insgesamt soll die Gemeinde Wiefelstede verstärkt Flächen für alternative Wohnkonzepte ausweisen, welche sich nach sozialen und ökologischen Kriterien auszurichten haben. Für die Zukunftsfähigkeit sind kreative Ideen sowie Lösungen und neue Wege gefragt. Entsprechende Kriterien sind zu entwickeln.
6. Im Konzept soll auch die Auslastung der Kindertagesstätten und der Grundschulen so berücksichtigt werden, dass diese dem Bedarf auch in den nächsten Jahren angepasst sind.
7. Sicherung von Ausgleichsflächen sowie bestehenden Bäumen und Naturflächen: Gestaltung und Bepflanzung der Wege und der Landstraßen – im Februar 2021 wurden viele Bäume gefällt, eine Wiederaufforstung und Bepflanzung von Ausgleichsflächen, ist gerade im Anbetracht der zunehmenden Klima- und Artenkrise, aber auch aus Lebensqualitätsgründen besonders wichtig. Verkehrsinseln und öffentliche/gemeindeeigene Beete sollen möglichst mit heimischen Gewächsen und Blühpflanzen bestückt werden sowie möglichst nicht und nur insofern versiegelt werden, wie es für die Verkehrsnutzung erforderlich ist. An der Ofener Bäke, beim Schulweg in Metjendorf, welches als Naherholungsgebiet mit informellem Pfad besteht – für diesen Pfad soll die Gemeinde den Kontakt zum Eigentümer suchen und verhandeln, wie es sich realisieren lässt, diesen in die öffentliche Hand zu überführen. Zudem wird gefordert, die Ofener Bäke dort zu renaturieren.
8. Ausgleichsflächen sollen sich zudem in unmittelbarer Umgebung und auch innerhalb von allen zukünftigen, noch nicht rechtskräftigen, Neubaugebieten befinden und als Naherholungsmöglichkeiten genutzt werden können.

9. Gemeinsam Ziele holistisch zu entwickeln und dafür die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen, ist zudem gemeinschaftsfördernd und gut für die weitere dörfliche Entwicklung.

Begründung: Es bedarf eines zusammenhängenden Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Wiefelstede, um die Gemeinde für die Gegenwart und die Zukunft bestens auszustatten und widerstandsfähig zu machen. Mit Sorge werden die Entwicklungen im Ortsteil Metjendorf wahrgenommen, und sind insbesondere bezüglich der Zukunftsfähigkeit und der Risiken und Einschränkungen der Lebensqualität für dortige Wiefelstederinnen und Wiefelsteder von Belang. Metjendorf hat sich zu einem begehrten Wohngebiet für viele in der Umgebung arbeitende Familien entwickelt. In Anbetracht der Einwirkungen auf die Lebensqualität der jetzigen Bewohnerinnen und Bewohner, ihrer Sicherheit und der allgemeinen Verkehrssituation erscheint ein schlichtes „weiter so“ der bisherigen Flächennutzungsplanung nicht zukunftsträchtig. Insbesondere auch angesichts der in nächster Zukunft zu erreichenden Klimaziele und notwendige Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und der Notwendigkeit der Unterstützung neuer Mobilitätskonzepte.

Mit freundlichen Grüßen

René Schönwälder